

Ökonomischer Fußabdruck Novartis Deutschland

Als global führendes forschendes Gesundheitsunternehmen ist Novartis einer der maßgeblichen Innovatoren der deutschen Gesundheitswirtschaft und strategischer Pfeiler der medizinischen Versorgung. Seit 2009 investierte Novartis über vier Milliarden Euro in Deutschland und ist damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Um die Bedeutung von Novartis für den deutschen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort zu erfassen, hat das Wirtschaftsforschungsinstitut WifOR anhand volkswirtschaftlicher Messgrößen für das Geschäftsjahr 2018 den ökonomischen Fußabdruck des Unternehmens errechnet.

Folgende ökonomische Indikatoren wurden analysiert:

€ **Bruttowertschöpfung**

Personen **Beschäftigung**

€ **Öffentliche Einnahmen**

Von den Ausstrahleffekten von Novartis profitieren der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland und damit auch andere Unternehmen und Branchen.

Novartis Deutschland¹

Jahresumsatz	3,5 Mrd. €
Marktanteil	9,95 %
Mitarbeiter /innen ²	7.480
Anteil Frauen	59 %
Anteil F&E-Mitarbeiter ³	18 %
Standorte in Deutschland	12
Investitionen F&E	284 Mio. €
Investitionen Sachanlagen, Bau	> 83 Mio. €
erreichte Patienten ⁴	> 55 Mio.

¹ 2018, alle Zahlen gerundet
² Beinhaltet nicht die Beschäftigten an den Alcon-Standorten, die 2019 ausgegliedert wurden.
³ 0 verarbeitendes Gewerbe: 6 %

Bedeutung für den Standort Deutschland

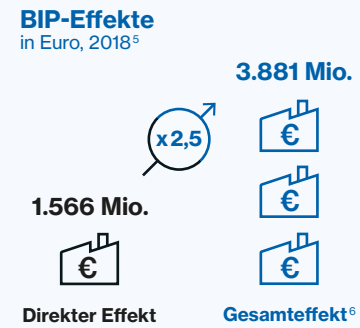
Novartis' wirtschaftliche Effekte gehen weit über die eigentliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens hinaus. Durch die Vergabe von Aufträgen, den Einkauf von Dienstleistungen und die täglichen Konsumausgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie durch Steuer- und Sozialabgaben werden wichtige Impulse für Arbeitsmarkt, Wirtschaft und öffentliche Kassen ausgelöst.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE



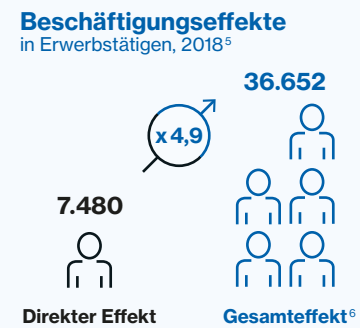
Beitrag für die deutsche Wirtschaft

- Die deutsche Wirtschaft profitiert von Novartis – durch Aufträge an andere Unternehmen sowie tägliche Ausgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Novartis leistet bundesweit einen direkten und indirekten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) von insgesamt 3.881 Millionen Euro.
- Durch jeden Euro direkte Bruttowertschöpfung stößt Novartis eine zusätzliche Bruttowertschöpfung von 1,47 Euro an.



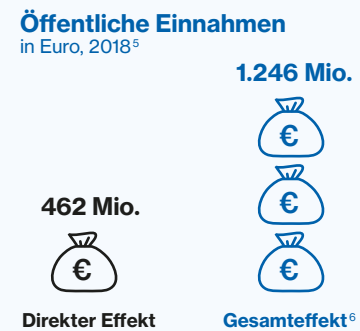
Jobs für den deutschen Arbeitsmarkt

- Novartis leistet einen wichtigen Beitrag für den deutschen Arbeitsmarkt – sowohl direkt als auch indirekt.
- Neben den 7.480 Arbeitsplätzen an den 12 Standorten generiert Novartis bundesweit zusätzlich 29.172 Arbeitsplätze.
- Je 100 Novartis-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden weitere 390 Arbeitsplätze in ganz Deutschland gesichert.



Einnahmen für die öffentliche Hand

- Die wirtschaftlichen Aktivitäten von Novartis führen zu Steuereinnahmen und nutzen den Sozialkassen.
- Bundesweit sorgt Novartis durch seine wirtschaftlichen Aktivitäten für öffentliche Einnahmen in Höhe von insgesamt 1.246 Millionen Euro.
- Von diesen Einnahmen entfallen fast 716 Millionen Euro auf Steuereinnahmen und 530 Millionen Euro auf Sozialbeiträge.



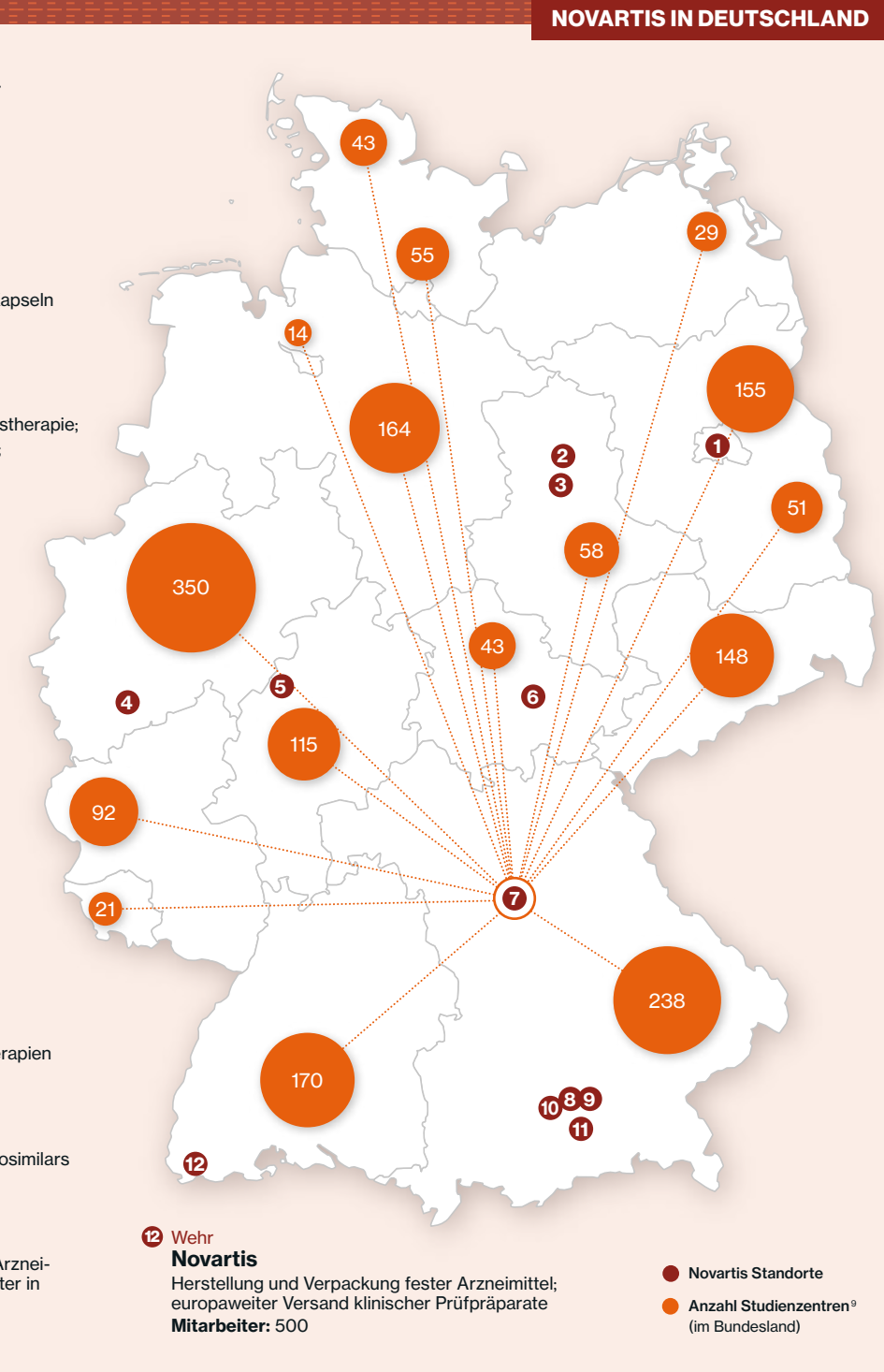
⁴ Quelle: GfK Individual-Panel, medicscope: Hochrechnung auf Basis der Einkaufsbevölkerung; interne Daten
⁵ Quelle: WifOR auf Basis der Angaben von Novartis. Rundungsbedingte Abweichungen möglich.

⁶ Direkter Effekt + indirekter Effekt + induzierter Effekt
⁷ Beschäftigtenzahlen sind in Personen ausgewiesen und unabhängig von der Art des Beschäftigungsverhältnisses oder der geleisteten Arbeitszeit; Zahlen gerundet.

⁸ Quelle: clinicaltrials.gov; Criteria: Interventional Studies Germany; Recruiting + Active (not recruiting); Funded by Industry
⁹ Quelle: ClinAdmin; inkl. nichtinterventionelle Studien (6.5.2019)

12 Standorte in 7 Bundesländern⁷

- Berlin**
Novartis
Büro Berlin
Mitarbeiter: 10
- Barleben** 3 **Osterweddingen**
Novartis
Produktion und Distribution patentfreier Tabletten und Kapseln sowie von Salben, Cremes und Gelen
Mitarbeiter: 1.440
- Bonn**
Advanced Accelerator Applications (AAA)
Marketing und Vertrieb von Radiopharmaka für die Krebstherapie; Produktion und Vertrieb von Diagnostik-Radiopharmaka; Hauptsitz AAA Deutschland
Mitarbeiter: 30
- Marburg**
Novartis
Produktion von biologischen Arzneimitteln
Mitarbeiter: 215
- Rudolstadt**
Novartis/Sandoz/Hexal
Entwicklung, Produktion und Verpackung von Atemwegsmedikamenten und Augentropfen
Mitarbeiter: 370
- Nürnberg**
Novartis
Klinische Forschung, Marketing und Vertrieb innovativer, patentgeschützter Arzneimittel; Hauptsitz Novartis Deutschland
Mitarbeiter: 2.370
- München**
Advanced Accelerator Applications (AAA)
Produktion und Vertrieb von Diagnostik-Radiopharmaka
Mitarbeiter: 10
- München**
Avexis
Medizin, Market Access und Vertrieb innovativer Genterapien
Mitarbeiter: 10
- Oberhaching**
Sandoz/Hexal
Vertrieb patentfreier Arzneimittel; Analytik im Bereich Biosimilars
Mitarbeiter: 310
- Holzkirchen**
Sandoz/Hexal
Entwicklung, Produktion und Vermarktung patentfreier Arzneimittel, Biosimilars und OTC-Präparate; Global Headquarter in Deutschland
Mitarbeiter: 2.190
- Wehr**
Novartis
Herstellung und Verpackung fester Arzneimittel; europaweiter Versand klinischer Prüfpräparate
Mitarbeiter: 500

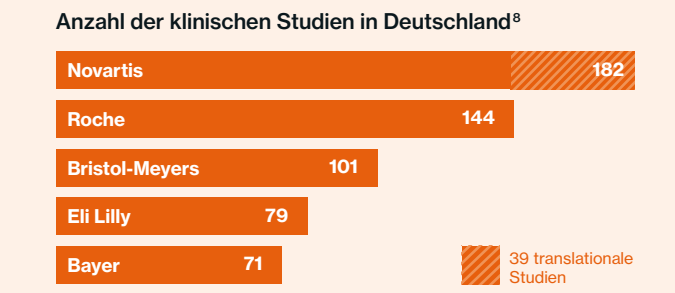


NOVARTIS IN DEUTSCHLAND

KLINISCHE FORSCHUNG

Treiber für Forschung und Entwicklung

Novartis führt seit zehn Jahren mehr klinische Studien in Deutschland durch als jedes andere Unternehmen. Durch Kooperationen mit Forschungseinrichtungen setzt Novartis wichtige Innovationsimpulse am Wissenschaftsstandort Deutschland.



Deutschland ist für Novartis der wichtigste Standort für klinische Forschung in Europa. Bei jeder dritten Studie von Novartis weltweit sind Mediziner und Patienten in Deutschland eingebunden.



Vorteile von klinischen Studien für Patienten und Studienzentren

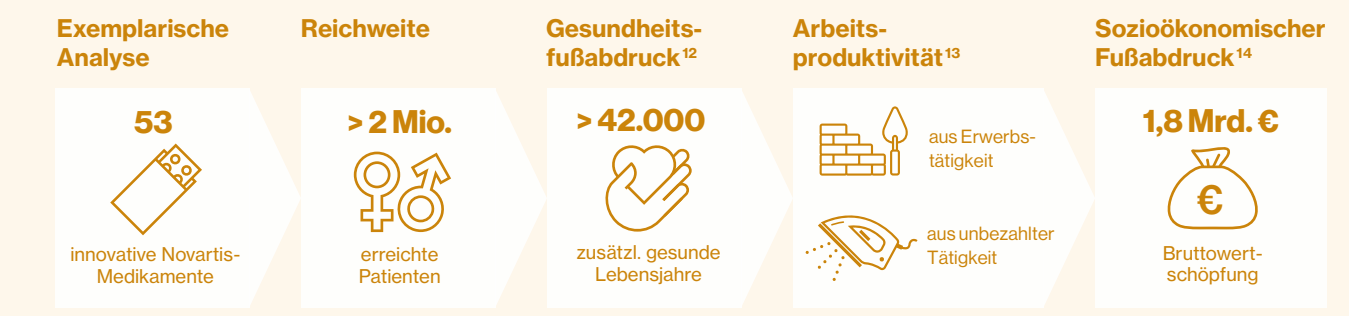
- Teilnehmende Patientinnen und Patienten erhalten**
- Zugang zu innovativen Medikamenten sowie
 - intensive Betreuung und Behandlung
- Durchführende Institutionen profitieren durch**
- Erfahrungen mit neuen Therapien,
 - Wissenszuwachs und
 - erhöhte Qualitätsstandards

SOCIAL IMPACT

Gesellschaftlicher Nutzen von Medikamenten

Arzneimitteltherapien wirken gesundheitlich, aber auch gesellschaftlich und wirtschaftlich: Lebensqualität wird erhöht, Folgebehandlungskosten werden vermieden und Erwerbsjahre gesteigert.

In einer sogenannten Social-Impact-Analyse wurde dieses Zusammenspiel exemplarisch für 53 innovative Novartis-Medikamente untersucht und ihr Gesundheits- und sozioökonomischer Fußabdruck in Deutschland berechnet.¹¹



¹⁰ Quelle: Impact; New and ongoing Patients in interventional & non-interventional trials 2018
¹¹ Generische Medikamente wurden in die Berechnungen nicht einbezogen, dies ist für zukünftige Analysen geplant.
¹² Der Gesundheitsfußabdruck sind die zusätzlichen „gesunden“ Lebensjahre (QALYS), die auf die Einnahme der Medikamente zurückzuführen sind. QALY ist eine Maßeinheit für die Bewertung eines Lebensjahres im Bezug zur Gesundheit. Ein QALY von 1 entspricht einem Lebensjahr bei voller Gesundheit, ein QALY von 0 bedeutet dagegen das Versterben.
¹³ Arbeitsproduktivität schließt sowohl Erwerbsarbeit als auch unbezahlte Tätigkeiten wie Haushalts- oder private Pflegeleistungen ein.
¹⁴ Der sozioökonomische Fußabdruck ist die Arbeitsproduktivität, die aus den zusätzlichen gesunden Lebensjahren resultiert.

Studiendesign

Im Auftrag von Novartis untersuchte WifOR unter anderem die Effekte auf die Indikatoren Bruttoinlandsprodukt, Beschäftigung und öffentliche Einnahmen, die sich aus den wirtschaftlichen Aktivitäten von Novartis selbst sowie der Nachfrage der Novartis-Standorte nach Vorleistungen ergeben. Dazu führte WifOR eine Input-Output- und Multiplikatoranalyse durch. Für die Analysen griff WifOR auf speziell erfragte Unternehmenskennzahlen von Novartis sowie auf amtliche Statistiken¹ zurück. Bezugsjahr für die Berechnungen war das Jahr 2018.

Diese Analysen erfassen die direkten, indirekten und induzierten Effekte, die Novartis Deutschland durch seine Umsätze, Ausgaben und Investitionen auslöst. Aus den drei Effekten ergibt sich der wirtschaftliche Gesamteffekt auf Bruttoinlandsprodukt, Beschäftigung und öffentliche Einnahmen.

<p>Bruttowertschöpfung </p> <p>Umfasst das insgesamt erwirtschaftete Arbeits- und Kapitaleinkommen und stellt den Beitrag des Unternehmens zum Bruttoinlandsprodukt dar</p>	<p>Beschäftigung </p> <p>Anzahl aller Erwerbstätigen, unabhängig von der Art ihres Beschäftigtenverhältnisses oder der von ihnen geleisteten Arbeitszeit</p>	<p>Öffentliche Einnahmen </p> <p>Aus der Bruttowertschöpfung resultierende Einnahmen für öffentliche Haushalte auf Ebene des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Steuern² und Sozialversicherungsabgaben)</p>
--	---	---

Direkte, indirekte und induzierte Effekte

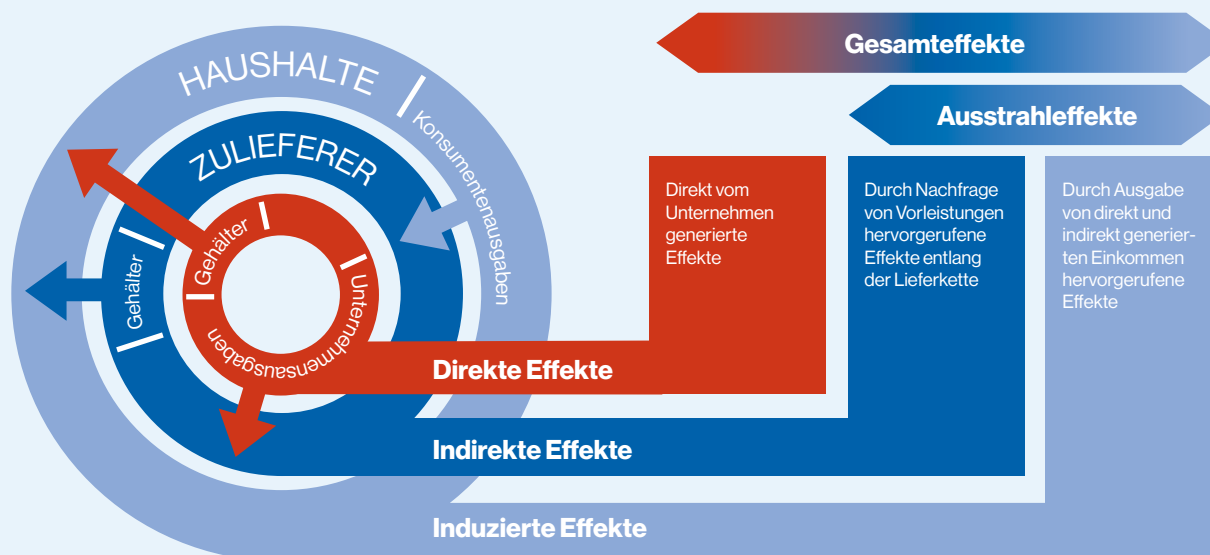


Abbildung: WifOR 2019

Ansprechpartner
WifOR

Dr. Dennis A. Ostwald
+49 30 2325 6665-0
kontakt@wifor.com
www.wifor.com

Entstanden als Ausgründung der TU Darmstadt hat WifOR seit 2009 als unabhängiges Forschungsinstitut und Denkfabrik mehr als 280 wirtschafts-, arbeitsmarkt-, umwelt-, sozial- und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen in Deutschland, Europa und darüber hinaus gelöst. Etwa 50 Analysten, Wissenschaftler und Berater legen an fünf Standorten in vier Ländern mit ihren Analysen und Empfehlungen die Grundlage für zielgerichtete Maßnahmen.

¹ Verwendete Datenquellen: Statistisches Bundesamt, Eurostat, World Input-Output Database, International Monetary Fund, OECDstata.

² Zu den Steuereinnahmen gehören nach Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung die Lohnsteuer (inklusive veranlagter Einkommensteuer), Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie alle anderen Gütersteuern und Produktionsabgaben.

Novartis
Deutschland



WifOR-Studie: Novartis Deutschland

Eine Studie des **WifOR**
INSTITUTE

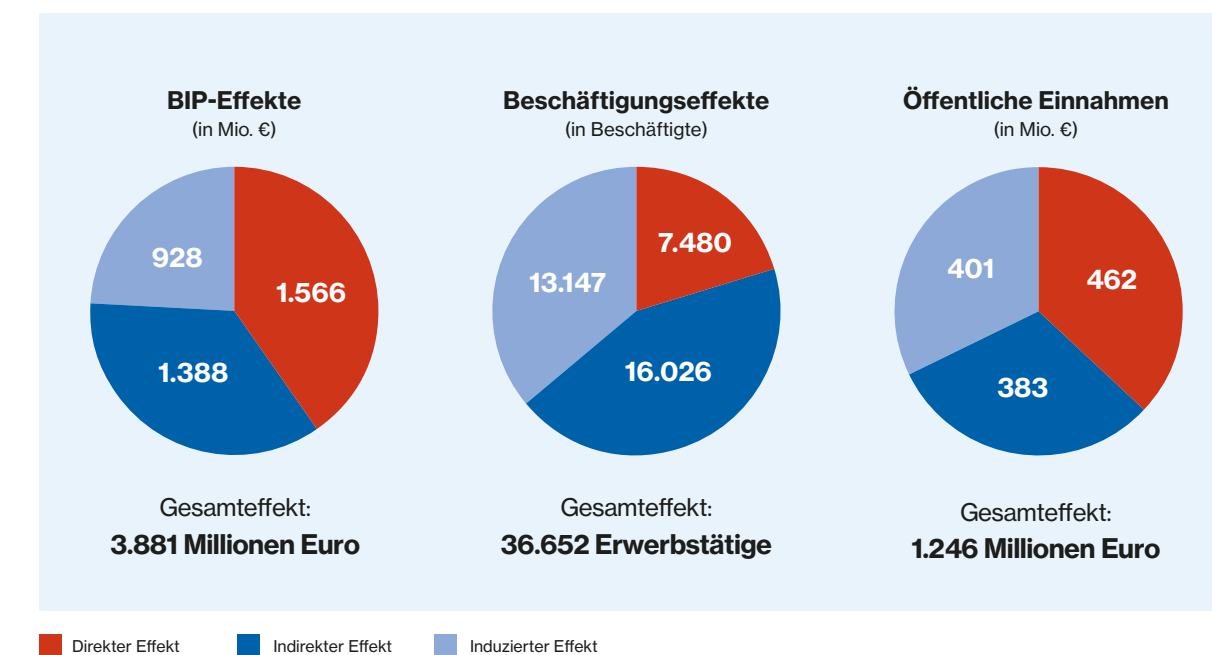
Ökonomischer Fußabdruck Novartis Deutschland

Die Bedeutung von Novartis für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland



Ökonomische Effekte von Novartis

Novartis und seine Standorte lösen ökonomische Effekte aus, von denen die Wirtschaft, der Arbeitsmarkt und die öffentliche Hand profitieren.



Herausgeber
Novartis Deutschland GmbH
Corporate Communications
Roonstraße 25
90429 Nürnberg

Druck
Pinsker Druck und Medien GmbH
Pinskerstraße 1
84048 Mainburg

Stand
Oktober 2019
Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf das Jahr 2018.

Bildnachweis
© Novartis

© Novartis Deutschland GmbH, Roonstraße 25, 90429 Nürnberg
Die Broschüre einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, Vervielfältigung oder Bearbeitung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Novartis Deutschland GmbH unzulässig.

Novartis: Neue Wege in der Medizin

Novartis will neue Wege finden, um Menschen zu einem längeren und besseren Leben zu verhelfen. Als ein führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit großem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmäßig zu den Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren.

Die Produkte von Novartis erreichen global mehr als 750 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 105.000 Menschen aus mehr als 140 Nationen beschäftigt.

Als Motor der deutschen Gesundheitswirtschaft hat Novartis seit 2009 mehr als vier Milliarden Euro in Deutschland investiert und ist als bedeutender Arbeitgeber mit 7.480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an zwölf Standorten vertreten.